



Die beiden Teilseen des Lappwaldsees Helmstedt kommen sich langsam näher. Nur noch wenige hundert Meter fehlen, bis sie sich zu einer Seeoberfläche vereinen. Der Helmstedter Guido Linke verfolgt diesen Prozess mit seiner Kamera seit Jahren. **Guido Linke** picture alliance / Bernd Wüstneck/dpa-Zentralbild/dpa

Lokales

15. März 2024 | Seite 20

🕒 3 min.

Wasserflugzeug soll auf Lappwaldsee landen

Das Flößerfest am Helmstedter Lappwaldsee will im Mai wieder mit vielen Attraktionen tausende Besucher anlocken.

Markus Brich

Helmstedt Zum zweiten Flößerfest auf dem [Helmstedter Lappwaldsee](#) könnte ein Wasserflugzeug landen, um Passagiere für Rundflüge über das Areal an Bord zu nehmen. Ob sich das realisieren lasse, so Henning Konrad Otto, Geschäftsführer des Planungsverbandes Lappwaldsee, werde derzeit in Zusammenarbeit mit dem [Luftsportverband Helmstedt](#) geprüft. Sicher ist dagegen schon: Groß gefeiert – an Land, zu Wasser und in der Luft – wird am Samstag, 25. Mai, auf jeden Fall.

Rund 40 Akteure, Vereine, Verbände, Organisationen und Firmen haben bislang zugesagt, bei der zweiten Großveranstaltung dieser Art mitzuwirken. Zur Premiere im Mai 2022 lockte das Flößerfest rund 4000 Menschen an den Lappwaldsee.

„Besucher dürfen sich wieder auf zahlreiche Informations-, Ausstellungs- und Aktionsstände freuen“, skizzierten Otto und die federführende Organisatorin, Anja Kremling-Schulz, den aktuellen Stand der Vorbereitungen in der jüngsten Sitzung des Planungsverbandes. Informationen über den regionalen Tourismus, die Tagebaugeschichte und die Entwicklung des Sees soll es ebenso geben wie geführte Radtouren ab Schöningen, Test- und kleine Rundfahrten mit gestellten E-Bikes ab Aussichtspunkt Petersberg. Dort sollen auch Imbiss-Angebote, Getränke, Eiswagen, Brobacken, Kinderaktionen und sogar Bogenschießen einen erlebnisreichen Tag am Lappwaldsee garantieren.

„Nicht direkt an der Eventfläche am Petersberg, aber in erreichbarer Nähe wollen DLRG und Feuerwehr es Besuchern auch 2024 wieder ermöglichen, mit Booten auf den See hinauszufahren“, kündigte Anja Kremling-Schulz an. Bereits Ende der Woche soll geprobt werden, wie die Boote dort zu Wasser gelassen werden können.

„Ohne die Unterstützung von Feuerwehr, Rotem Kreuz, ASB, DLRG und THW, die alle auch mit eigenen Angeboten das Flößerfest bereichern“, betonte die Organisatorin, wäre eine solche Großveranstaltung nicht denkbar.

Auch wenn derzeit noch an einem möglichen Einsatz eines Wasserflugzeuges gearbeitet wird: Ein Blick von oben auf den Lappwaldsee will der Helmstedter Luftsportverband (LSV) mit seinen Ultraleichtfliegern in jedem Fall ermöglichen. Deren Starts und Landungen werden vom Fluggelände an der Roten Wiese erfolgen. „Wie wir das im Detail organisieren, ob es möglich sein wird, bereits im Vorfeld Flüge zu buchen“, so erklärte dessen 2. Vorsitzender Thilo Glaser im Gespräch mit unserer Zeitung, „werden wir in den nächsten Wochen klären.“

Um die erwarteten Publikumsmassen zu lenken, setzt der Planungsverband auf Bus-Shuttle-Transfers – und bittet Besucher aus dem nahen Umfeld zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu kommen. „Als Großraumparkplatz für Auswärtige sehen wir den Parkplatz an der Masch vor“, erläuterte Otto. Von dort soll es Bustransfers zum Parkplatz am Büddenstedter Weg geben. Weiter zur Eventfläche am Petersberg geht es dann zu Fuß oder mit der Kutsche.

Auch für die Strecke vom Petersberg zur Bootseinstiegsstelle wird eine Transfermöglichkeit geschaffen. Ein zweiter Parkplatz soll am Umspannwerk an der Kreisstraße 63 Richtung Büddenstedt eingerichtet werden. Von dort beträgt der Fußweg zum Aussichtspunkt Petersberg rund 1000 Meter. Und in diesem Zusammenhang schwebt dem Planungsverband noch eine weitere Idee vor, deren Realisierung und Finanzierung jedoch noch nicht gesichert ist: Der Einsatz eines Sonderzugs, der zwischen Bahnhof Helmstedt und Halt am Umspannwerk pendelt.